

Evangelische Kirchengemeinde Letmathe

Füreinander - Miteinander

Gemeindebüro besetzt - Blühender Judasbaum bei Nacht - Partnerschaft Kongo - Portalseite Friedenskirche



Friedensbote



Ausgabe Sommer 2013

Kurze Inhaltsvorschau:

10 Jahre Bibelfrühstück	S. 07
Konfirmanden	S. 08
Umbau Friedenskirche	S. 20
Spendenaktion „Mein Stuhl“	S. 22
Konzerteinladungen	S. 24
Pinnwandseiten	S. 30
Sponsorensseiten	S. 33

An(ge)dacht



Heute begrüßt Sie Pfarrer Jürgen Ruck

Hamburg: „Soviel du brauchst ...“ (2.Mose 16,18)

Das Motto des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentages

Kirchentag: 2500 Veranstaltungen, 3080 Stunden Programm in 4 Tagen, manche Kirche und Halle geschlossen wegen Überfüllung, 120.000 Dauergäste und 35.000 Tagesgäste. In der Regel ohne Ungeduld.

Den Eindruck einer besonderen Atmosphäre nahmen auch Jugendliche unserer Gemeinde mit nach Hause. Sie sind sich sicher, auch in zwei Jahren nach Stuttgart wieder mitzukommen (siehe Seite 17).

Kein Problem war's für 20 Leute, ein Klassenzimmer, Iso-Matte und Schlafsack sich genügen zu lassen. Das Einüben des Genügens in einer Welt, der Mangel und Überfluss zu schaffen macht, gehörte zum thematisch roten Faden des Kirchentages.

Sein Motto entstammt der Erzählung vom Wunder der Manna-Wüstenspeisung des israelischen Volkes auf dem Weg aus der Sklaverei in Ägypten ins gelobte Land, „darin Milch und Honig fließt“. Eine Urfahrung des Glaubens, dass der Befreiung nicht sofort Freiheit folgen muss. Zunächst geht der Weg oft durch die Wüste.

„Am Morgen werdet ihr von Brot satt werden und erkennen, dass ich, der HERR, euer Gott bin“, sagt Gott.

Am Morgen lag's da, das „Manna“ auf dem Wüstenboden. „Das ist's aber, was der HERR geboten hat: **Ein jeder sammle, so viel er zum Essen braucht ...**“

In der Wüste funktioniert das, lebt man vom Sammeln, haben alle, was sie brauchen, leben von der Hand in den Mund.

Schlimm sind Zeiten, wo es ums nackte Überleben geht und die ohne Aussicht auf Besserung, ohne Hoffnung auf ein Land, wo Milch und Honig fließen, kaum durchzustehen wären. Eine Erfahrung lohnt sich aber, erinnert zu werden: Keiner sammelt mehr, als er braucht. Als das doch welche versuchten, so wird erzählt, „da wurde es voller Würmer und stinkend.“

Im Gegensatz zum Manna stinkt Geld nicht, sagt der Volksmund. Schade. Man stelle sich vor, dass länger und nicht ganz legal gebunkertes Geld ekelig zum Himmel stinkt. Das Interesse der Länder, die solches Geld lagern, würde von alleine abnehmen. Zunehmen würde: **„Recht** wird in der Wüste wohnen und **Gerechtigkeit** im fruchtbaren Lande. Und der Gerechtigkeit Frucht wird **Friede** sein.“ (Jesaja 32,16+17)

Friede, den wir in Hamburg im Ansatz erlebten. Sich selbst waren die Menschen alles andere als genug. Sie waren aufgeschlossen und interessiert füreinander.

Möge etwas davon erlebbar bleiben, indem Menschen sich darauf verlassen,

„ihr werdet haben, soviele ihr braucht“, sich dafür einsetzen, dass allen andern das zukommt, was sie brauchen, aber auch den Mut haben, sich zu fragen, was brauche ich eigentlich wirklich?

Ich grüße Sie herzlich, auch von Pfarrer Hölischer, Pfarrer Marker und Pfarrerin Brokmeier! Ihr

Wir sind für Sie da ...

... die Pfarrer, Pfarrerin, Sekretärin ...



Burckhardt Hölscher
Gemeindepfarrer



Hans-Peter Marker
Gemeindepfarrer



Jürgen Ruck
Gemeindepfarrer
(Entsendungsdienst)
Altenheim- und Ge-
hörlosenseelsorge



Christine Brokmeier
Pfarrerin (Entsend.)
Altenheim- und Ge-
hörlosenseelsorge



Gabriele (Gabi) Ilgert
Gemeindefsekretärin
(Büroinfos auf den
Pinn-Wand-Seiten)

... das Presbyterium



Von links nach rechts: Ursula Dorsch, Helmut Lindenberg, Pfarrer Jürgen Ruck, Pfarrer Burckhardt Hölscher, Gerd Neumann, Matthias Richstein bis 2012, Jutta Scholz, Helmut Haupt, Pfarrer Hans-Peter Marker, Rudolf Holtappel, Martin Kramer - unten rechts ab 2012: Maureen Schmidt, Andreas Gocz, Gabriele Wypior

... der Leiter des Familien- zentrums ARCHE NOAH



Werner Kötteritz

... die Helfer/Helferinnen vom Fahrdienst und Kirchenkaffee nach dem Sonntag-Gottesdienst



Fröhliche Stimmung beim Kirchenkaffee im Kleinen Saal

Evangelisch - Lutherdekade

Lutherdekade 2008 - 2017 - „Reformation und Toleranz“

10-Jahres-Countdown zum 500. Jahrestag - Thesenanschlag Martin Luther



31.10.1517: Martin Luthers Anschlag seiner 95 Thesen gegen den Ablasshandel-Missbrauch. Der Tag gilt als Reformationsbeginn, eine Bewegung mit weltweiten Spuren, die z. B. auch zur Errichtung der Volksschulen führte. Eine „Lutherdekade“ verweist seit 2008 auf den 500. Jahrestag in 2017 und nimmt das weite Themenspektrum der Reformation auf. Es sind Impulse, die bis in die heutige Zeit reichen. Das Motto 2013 lautet:

„Reformation und Toleranz“.

Die Reformation gilt als die Quelle von Toleranz und Gewissensfreiheit.

„Ketzerverbrennung ist wider den Willen des Heiligen Geistes“. Das war einer der Sätze, für die Luther verdammt wurde. Er strebte Diskussionen und Disput an und so lautete sein Ratschlag:

Wenn also unterschiedliche Auffassungen zu ertragen sind, scheint es sich hier um „Toleranz“ im wörtlichen Sinne zu handeln. Es geht um das geduldige Ertragen einer Auffassung, die man selbst für falsch hält. Luthers Grundsatz, dass Fragen des Glaubens aus der Bibel heraus zu entscheiden sind, markierte jedoch eine unüberbrückbare Grenze im Verhältnis zu jüdischen und muslimischen Religionsgemeinschaften. Religionsfreiheit im heutigen Sinne war seinerzeit damit noch ausgeschlossen.

Dass wir heute in einem religiös befriedeten Land leben und der Gedanke der Glaubensfreiheit über Europa hinaus Geltung hat bzw. immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist erst das Ergebnis einer langen Entwicklung. Das Themenjahr „Reformation und Toleranz“ will dazu einladen, auch die schwierigen Kapitel auf dem Weg zu einer pluralistischen Gesellschaft wahrzunehmen. Die Geschichte verpflichtet alle Kräfte in Gesellschaft, Staat und Kirche, alle Inhalte und Bezüge, die hinter den Begriffen von Toleranz und Freiheit stehen, zu entdecken und neu mit Leben zu füllen. (Näheres auch unter www.luther2017.de)

Plakat und Textanregungen gemeindebrief.de, ekd.de, luther2017.de - Gaby Wypior

19.09.2013 „Konkurrenz oder Toleranz zwischen Jung und Alt?“ Einladung zum Vortrag mit Podiumsdiskussion im Gemeindehaus Oestrich



Verbunden auf ihrer Brücke - Kindergartenkinder und Senioren des Diakoniezentrums



Dr. Werner Max Ruschke

Zum Projekt „Barrierefreier Kirchenkreis“ im Themenjahr „Reformation und Toleranz“

„Gnadenlos oder aus Gnade leben? Konkurrenz oder Toleranz zwischen Jung und Alt?“ Provokant fragt der Evangelische Kirchenkreis Iserlohn nach dem Älterwerden in unserer Gesellschaft.

Am Donnerstag, 19. September, 19 Uhr, wird Dr. Werner Max Ruschke, Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Perthes-Werkes (Münster), im Gemeindezentrum Oestrich (Brinkhofstraße 59) referieren.

Dort startete in den letzten Jahren eine generationsübergreifende Gemeindegemeinschaft: Diakoniezentrum, David-Kindergarten und Kirchengemeinde leben, über eine Brücke miteinander verbunden, sehr nah beieinander.

Dr. Werner Ruschke, Theologe und Buchautor, widmet sich in seiner Rede den mit dieser Entwicklung verbundenen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen.

Im Anschluss an den Vortrag wird zu einer Podiumsdiskussion eingeladen:

Dr. Silvia Gregarek (Universität Dortmund), Pfr. i.R. Dr. Holm Roch (Seniorenbeirat Iserlohn), die langjährige Jugenddelegierte der westfälischen Landessynode Caroline Peters (Berlin) und Katrin Brenner, Dezerntin für Generationen und Bildung (Iserlohn), diskutieren mit dem Publikum.

Veronika Kaiser, Oestricher Diakoniezentrum, und Monika Malkus, Leiterin David-Kindergarten, erzählen von ihren Erfahrungen im Miteinander der Generationen.

Mit dieser Veranstaltung aus dem Projekt „Barrierefreier Kirchenkreis“ beteiligt sich der Evangelische Kirchenkreis Iserlohn mit einer eigenen Vortrags-Veranstaltung am **Themenjahr „Reformation und Toleranz“**. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei! *Pfarrer Hans-Peter Marker*

„Toleranz bedeutet Interesse am anderen.“ (Margot Käßmann)

Evangelisch - Kirchentag

Unser Kino-Gottesdienst auf dem Kirchentag in Hamburg

Fast 500 Gäste im überfüllten Metropolis-Kino - „Es war sehr bewegt!“



von links:
Pfarrer C.
Höfener-Wolf

Pfarrer H.-P.
Marker

Pfarrerin
S. Karmeier

Schon eine Stunde vor Gottesdienstbeginn versammelten sich viele Gäste und fast 500 Personen füllten das Kino, darunter sehr viele Jugendliche. Es war für uns das erste Mal, dass ein Kino Gottesdienstort war und eine neue Erfahrung, wie konzentriert so viele, vor allem junge Leute, an diesem Ort Gottesdienst feierten.

Martin Heider am Klavier begleitete einfühlsam die Lieder. Wir, Pfarrerin Susanne Karmeier und Pfarrer Christian Höfener-Wolf aus Dortmund und ich, hatten den Gottesdienst unter das Thema gestellt:

„Im Herzen jung - leben bis zuletzt“.

Szenen aus dem Film „Young@Heart“ zeigten einen besonderen Chor, denn über 80-Jährige singen mit großer Begeisterung Rock-, Pop-, und sogar Punksongs.

Im Gottesdienst kam der Chor mit alten Menschen in der Bibel ins Gespräch: Sarah und Abraham, die im Alter neu aufbrechen.

Eli, der Prophet, der sein Amt gelassen an seinen Nachfolger abgibt. Der alte Simeon, bis ins hohe Alter voller Erwartung.

„Im Film und in der Bibel: Alte Menschen, die sich bewegen und bewegen lassen, die aufbrechen, Gemeinschaft erfahren und Gott zutrauen, dass er uns neue Wege führt. Eine Ermutigung auch an uns, das Leben in seiner Fülle, mit den manchmal vielleicht unerhofften Möglichkeiten in den Blick zu nehmen - in jeder Phase.“

Die Rückmeldungen waren sehr positiv: „Der Gottesdienst hat mich sehr berührt!“ „Die Filmzitate und biblischen Texte passten gut zueinander.“ „Unglaublich, wie konzentriert die jungen Leute dem Gottesdienst mit großer Anteilnahme folgten.“ ... Diese Gottesdienstform ist offensichtlich sehr geeignet, gerade auch Menschen, die nicht zu den „traditionellen“ Gottesdienstgästen gehören, anzusprechen. Sehr schön war es, dass wir am Vorabend mit dem bekannten Regisseur Wim Wenders sprechen konnten. Er zeigte sich sehr interessiert und ermutigte uns ausdrücklich, auch einmal seine Filme im Kino-Gottesdienst einzusetzen. *Pfarrer Hans-Peter Marker*



Pfr. Höfener-Wolf am Altar vor der Kino-Leinwand

Evangelisch - Bibelfrühstück

18.04.2013 - Jubiläum „10 Jahre Letmather Bibelfrühstück“ Neue Frauen und Männer sind willkommen - mit und ohne Bibelkenntnisse



Ute Foos mit allen Pfarrern des Bibelfrühstücks - von links: Pfr. i.R. Samwer, Pfr. Marker, Pfr. i.R. Ellmer, Superintendent Schuch, Pfr. Brokmeier, Pfr. Hölcher, Pfr. i.R. Foos und Pfr. Ruck

Bis zum 10-jährigen Jubiläum gab es 194 Treffen, tranken Frauen und Männer 4656 Tassen Kaffee, 1552 Tassen Tee und aßen 3880 Brötchen. Anschließend besprachen sie 19 Abschnitte aus der Bibel.

Aus dem Alten Testament: 2 Bücher Mose, Samuel, Hiob, die Psalmen, Prediger Salomo und die Propheten Jeremia und Jona.

Aus dem Neuen Testament: alle 4 Evangelien, die Apostelgeschichte, die Briefe des Paulus an die Epheser, Galater und Kolosser sowie Textstellen aus dem Jakobusbrief und der Offenbarung.

Frau Foos dankte allen Pfarrern, die es durch ihre Textvorbereitung ermöglicht haben, dass der Bibelfrühstückskreis nun schon 10 Jahre besteht. Sie dankte auch allen anwesenden Frauen und Männern für ihre Treue und gab der Hoffnung Ausdruck, dass das Bibelfrühstück noch lange bestehen möge, zum Segen aller, die daran teilnehmen.

Mit einem schön angerichteten „Fingerfood-Büffet“, Getränken und lebhaften Gesprächen endete die kleine Jubiläumsfeier.

Was ist das Bibelfrühstück?

Man trifft sich von 9-11 Uhr im Gemeindehaus, zunächst zum gemeinsamen Frühstück. Dann wird unter der Leitung eines unserer Pastoren ein Bibeltext beleuchtet. Oft entsteht schnell ein Gespräch, in dem Verständnisfragen gestellt, Zweifel oder Zustimmung bekundet werden, ganz frei und ohne Scheu, weil durch die lockere Atmosphäre über die Jahre eine vertrauensvolle Gemeinschaft gewachsen ist.

Jede/r Interessierte, mit und ohne Bibelkenntnisse, ist sehr willkommen, getreu dem Lied von Manfred Siebald:

... „gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt.“ Ute Foos



Am Jubiläumstag - Bibelfrühstück für Rüdiger Schuch

Konfirmanden - Praktika

Konfirmanden-Praktika verschafften intensive Eindrücke! Neu! Hineinschnuppern in einzelne Arbeitsfelder und Gemeindegruppen

Die 2013 Konfirmierten hatten zur Vorbereitung auf die Konfirmation erstmalig Gelegenheit, im Rahmen des kirchlichen Unterrichts über all das, was das reiche Leben dieser Kirchengemeinde ausmacht, nicht nur zu reden. Alle konnten auch einmal ein konkretes Arbeitsfeld bzw. eine Gemeindegruppe erleben und erfahren, was dort los ist. In den meisten Fällen konnten sie sich auch selbst dabei nützlich machen. Aus Einzelzitataten der geschriebenen Berichte wird deutlich, wie eindrücklich die gemachten Erfahrungen waren.

Eine Konfirmandin, die zum Besuchsdienst mit Frau Geisler unterwegs war:
„Für mich war es ein echt schönes Erlebnis, zu sehen, wie ältere Menschen sich über Besuch freuen, auch wenn man ihnen fremd ist. Man kann sich die Geschichten aus alter Zeit anhören, was ich persönlich sehr mag und auch interessant finde.“

Nach einem geselligen Nachmittag im Frauenkreis von Ute Foos:
„Kaffee trinken, Kuchen/Plätzchen essen, quatschen. Besonders wichtig finde ich den Frauenkreis für die, die niemanden mehr haben. Gut gefiel mir, dass wir nicht nur helfen mussten, sondern auch mitsingen und mitreden durften.“

Links: Beim Frauenkreis - rechts: Im Bibelgarten



Eine beeindruckte Konfirmandin nach umfangreichem Küsterdienst am Sonntag:
„Sehr viel Arbeit für ein Ehrenamt!“

Die Erkenntnis einer Konfirmandin nach der Probe mit dem Kinderchor:
„Diese Arbeit verbindet den christlichen Glauben nicht nur im Singen christlicher Lieder, sondern vor allem auch in der Zugehörigkeit der Kinder zu einer Gemeinschaft, in der Schulnoten oder sonstige Leistungsgedanken keine Rolle spielen.“

Andere Praktika gab es im Kleinen Laden „Dies und Das“, im Bibelgarten, beim Mitarbeiterkreis des Kindergottesdienstes, beim Mittagstisch „Ma(h)lzeit“, im Gemeindebüro, beim Tanztee 60+, im Kindergarten und an manch weiterer Stelle.

Die allermeisten haben gestaunt, wie man sich über sie gefreut hatte und auch selbst Freude bekundet, dabei gewesen zu sein. Einige waren sogar nach der „Pflicht“ zur „Kür“ bereit und kamen noch mal wieder! Vielen Dank an alle, die sich als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung stellten und im Gespräch mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden Rede und Antwort standen! (Pfr. Jürgen Ruck)



Eine schöne Tradition! Die Nordhelle-Konfi-Freizeiten Über Gleichnisse, kreative Workshops und herzlichen Dank an die Helfer



Knetfiguren zum Film: „Wilma, das verlorene Schaf“

Traditionell fahren Pfarrer Hölcher und Pfarrer Ruck mit ihren Gruppen und fleißigen Helfern für ein Wochenende nach Nordhelle. Die 15 Mitglieder der Gruppe Pfarrer Ruck beschäftigten sich in der Zeit vom 01.-03. März 2013 mit verschiedenen Gleichnissen Jesu.

Neben lebhaften Spielabenden wurden die Texte in kreativen Workshops umgesetzt: mit einer modernen Fotostory, einer Powerpoint-Präsentation und Interpretation zum Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, einer Bildcollage zum Gleichnis des verlorenen Sohnes und einem Stop-Motion-Film zum Gleichnis vom verlorenen Schaf. Schöne Botschaften vom Reich Gottes, die in Gleichnissen sichtbar wird. Gleichnisse setzen Menschen ins Bild, wie sie leben sollen und fordern zum Nachdenken auf. Mit dem Himmelreich verhält es sich wie mit einem Mann, der seinen Arbeitern unterschiedslos den selben Lohn zahlt. Jeder bekommt, was er zum Leben benötigt, unabhängig von seiner Leistung.



Für Gott ist jeder Mensch wichtig.

Er freut sich, wenn ein „verirrtes Schaf“ wieder seinen rechten Weg findet. Die Jugendlichen erfuhren, wo das Selbst-Herrsein-wollen eines Menschen hinführen kann und auch, dass Gott seine Kinder liebt und keinen verstößt, der voll Reue und mit schlechtem Gewissen wieder an seine Tür klopft. Das Angenommensein von Gott befreit und befähigt Menschen zu einem Leben in Verantwortung.

Die Ergebnisse wurden in einem Gottesdienst in Nordhelle geübt bzw. perfektioniert und im Vorstellungsgottesdienst am 9. März in der Friedenskirche präsentiert. Ganz besonders hervorzuheben ist das Helfer-Engagement der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich als Mitarbeiter mit viel Freude, Elan und Material kompetent einbrachten. (Textinfos Ursula Dorsch)

Konfirmanden 2013

Unsere konfirmierten Jugendlichen
Gott spricht: Ich will dich segnen! (1. Mose 12,2)



Pfarrer Burckhardt Hölischer konfirmierte am 28.04.2013:

Lena Buschhaus, Lisa Marie Sachse, Mercedes Seiler, Julia Gründer, Jana Große, Louana Thiele, Linda Sikora, Dustin Sikora, Philipp Schmidt, Maximilian Weiß, Rene Spanel, Jonas Bröcker, Tobias Ginsberg, Tobias Köper, Dominik Rother, Marvin Splitt

Pfarrer Jürgen Ruck konfirmierte am 21.04.2013:

Janik Adolf, Laura Bogacki, Luca Grätsch, Vanessa Fritsche, Nikolay Kaa, Laura Kißing, Pia Kißing, Alina Krüger, Fabienne Krüger, Anastasia Odnokos, Alexander Saitow, Ronja Schaub, Lena Schauerte, Tim Seiler und Anne Luca Wintermeyer.

Ihr werdet erwartet! Neu-Anmeldungen KU3-Kinder und Konfis **19.00 Uhr - Für KU3 am 3.07.2013, KU7 am 04.07.2013, KU8 am 09.07.2013**

Auch in diesem Jahr hoffen wir, dass viele Eltern ihre Drittklässler im Gemeindehaus zum Konfirmandenunterricht (KU3) anmelden. In der 3. Klasse lernen auch alle katholischen Kinder für ihre Kommunion und in diesem Alter sind Kinder für biblische Geschichten sehr empfänglich. Wer schon als KU3-Kind dabei war, verkürzt seine spätere Jugend-Konfirmandenzeit und kommt in der 8. Klasse wieder zur KU8-Arbeit zu uns.

Ohne KU3-Zeit ist die Jugend-Konfirmandenzeit länger. Sie beginnt als KU7 in der 7. Klasse und endet in der 8. Klasse mit der KU8-Arbeit. Meldet euch doch gemeinsam an! *G. Wypior*

Familienzentrum ARCHE NOAH

Viele Aktivitäten im Frühling und Sommer Interessante Ausflüge, wertvolle Erfahrungen!



Im Frühling und Sommer gibt es im Kindergarten ARCHE NOAH wieder viele Aktionen und Angebote für die Kinder.

Neben den Aktionen für die Schulanfänger, wie z.B. die Fußgängerprüfung und die Waldwoche, die Besuche in der Waldschule, bei der Feuerwehr und in der Stadtbücherei gibt es natürlich auch Angebote für unsere jüngsten Kinder.

In dem Kurs „Pitsche-Patsche-Matsche“ können die 2 bis 3-jährigen Kinder beim Kritzeln, Kleistern, Matschen und Farbmischen vielfältige Material- und Wahrnehmungserfahrungen sammeln.



Die Kleinsten beim „Testen“ der Farben

Der Kurs „Toben macht schlau!“ bietet den 4 bis 5-jährigen Kindern die Möglichkeit zum Austesten und Erweitern ihrer motorischen Fähigkeiten. Springen und Laufen, Hüpfen und Klettern sind Momente eines Kinderalltags, die Bewegungs- und Lebenslust spiegeln und für eine gesunde Entwicklung unerlässlich sind. Der Kurs wird von der Gymnastiklehrerin und Motopädin Christa Krampe geleitet, die unser Team mit Förderangeboten an vier Nachmittagen in der Woche unterstützt. *Werner Kötteritz*



Toben, Klettern und Rutschen machen schlau

Die neue Internetseite mit allen wichtigen Infos!

Über die Interneteingabe „Ev. Familienzentrum Arche Noah Letmathe“ kommt man auf die neue Webseite der Kirchengemeinde, (www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de) und direkt zur Seite des Kindergartens. Hier findet man das aktuelle Programm des Familienzentrums mit vielen Angeboten und auch unser neues Leitbild, das im Rahmen unserer Qualitätsentwicklung zum Erreichen des Ev. BETA-Gütesiegels entstanden ist.

23.06.2013, 10.15 Uhr - Einladung zum Familiengottesdienst

Im Familiengottesdienst werden die KU3-Kinder und unsere Schulanfänger verabschiedet. Gleichzeitig werden die neuen Kinder begrüßt, die nach den Sommerferien im Kindergarten aufgenommen werden. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich ein.

Rückblick Winter 2012/2013



Erfolgreiches „Segen bringen, Segen sein!“ Kronen basteln, einkleiden ... - evangelische Sternsinger Erstmals Aussendung in offiziell ökumenischer Gemeinschaft



Ökumenischer Aussendungsgottesdienst, Kiliankirche



Pfarrer Hölischer, Julien Dörner - Sternsinger kleben den Segensaufkleber „C+M+B 2013“ ans Gemeindehaus.

„I have a dream“, hatte Pfarrer Burckhardt Hölischer gesagt. Und wirklich, es fand sich eine kleine Schar evangelischer Kinder, die am 05. Januar erstmals offiziell mit katholischen Sternsängern ausgesandt wurden. Mit Betreuern ging es von Tür zu Tür zu den Familien, die besucht werden wollten. Als Dank für Geldspenden (wichtige Kinderprojekte in Namibia+Kongo) verteilten sie den Segen „Christus segne dieses Haus“. Dass der 06. Januar, Dreikönigstag, genau auf einen Sonntag fiel, fügte sich bestens. Die evangelischen Sternsinger sammelten auch im Gottesdienst und wurden danach auch im Kindergottesdienst empfangen. Wer einmal Sternsinger war, erinnert sich später sicher gerne daran. Hoffentlich gibt es bald noch mehr von ihnen. *Gaby Wypior*

Die Arbeit für den Lepra-Basar hat sich wieder gelohnt! Stattliche € 5.000,- kamen zusammen für Dr. Ruth Pfau in Pakistan

Alle Jahre wieder ist der große Basar der Jahreshöhepunkt für Annegret Lindenberg und ihr Helferteam vom Laden „Dies+Das“.



Das Basar-Morgenteam (Leider sind nicht alle im Bild)

Der 4-Tage-Basar (Mittwoch, Donnerstag, dazu Samstag und Sonntag über beide Etagen des Gemeindehauses mit Mittagessen und Cafeteria) stellt für sie alle immer eine besonders arbeitsreiche Aktion dar - plus tagelanger Vor- und Nachbereitung. Aber, der große Einsatz zahlte sich aus! Stattliche € 5.000,- Basarerlös konnten an das DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. überwiesen werden zur Unterstützung der wichtigen Arbeit von Dr. Ruth Pfau in Pakistan. *Info Annegret Lindenberg*

Rückblick Winter 2012/2013

„Es begab sich aber zu der Zeit ...“

**Immer wieder schön - das Krippenspiel des Kindergottesdienstes
Über den Mut für einen Auftritt vor großem Publikum ...**



Jedes Jahr zu Weihnachten bezaubern uns die Kinder des Kindergottesdienstes mit einem Krippenspiel in der Friedenskirche. Die Hauptdarsteller sind natürlich immer die Gleichen. Denn was wäre unser Weihnachtsfest ohne Hirten, Könige, Soldaten, Wirte und Engel, die Maria und Josef auf ihrem beschwerlichen Weg begegnen?



Maria und Josef, Hirten und Schafe ...

Mit unserem Spiel möchten wir Ruhe und Frieden in eine oft sehr hektische weihnachtliche Zeit bringen. Die Spieler, Sänger und Flötisten beweisen jedes Jahr wieder großen Mut, wenn sie vor einem Publikum von 600 Zuschauern auftreten. Doch eines ist gewiss: Wer diese schwere Aufgabe meistert, kann eine Menge lernen. Freies Reden, Lesen mit Betonung und das Arbeiten im Team sind danach ganz leicht. Das Lampenfieber bleibt natürlich. Doch nach dem Auftritt kann jeder stolz auf sich sein. Eine solch schwere Aufgabe zu meistern, bleibt eine schöne Erinnerung.



Drei Weise aus dem Morgenland kommen dazu ...

Vielen Dank noch einmal an alle Kinder, die in den letzten Jahren mit Pastor Burckhardt Hölscher und mir (Angelika Hundshagen) geübt und gespielt haben!

Gern möchte ich unsere Letmather Kinder einladen, sich schon jetzt für das Krippenspiel Weihnachten 2013 anzumelden:

Gemeindebüro, Gabi Ilgert: 02374/2033

Angelika Hundshagen: 02374/14796

Textinfo: Angelika Hundshagen



Angelika Hundshagen re. und Jugendliche für Fürbitten



Christian Otterstein li. und Mitglieder des Familienchores

Bunte Kinderseite



KIRCHE MIT KINDERN

Evangelisch für Kinder Wer war Martin Luther?

Martin Luther lebte von 1483 bis 1546 und wird in der Evangelischen Kirche besonders geachtet. Als Mönch im Kloster hatte er die Bibel genau studiert und dabei entdeckt:

„Gott liebt alle Menschen und diese Liebe kann sich niemand verdienen“.

Aber, damals war die Kirche sehr mächtig und viele Pfarrer nahmen den Menschen ihr schlechtes Gewissen nur ab, wenn sie viel Geld zahlten. Darüber war Martin sehr empört, denn das einfache Volk wusste nicht, dass davon gar nichts in der Bibel steht. Früher sprach man in der Kirche nämlich lateinisch und auch die lateinische Bibel konnte kaum jemand lesen.

Das Ganze ließ Luther keine Ruhe und er wollte auch andere überzeugen. Deshalb schrieb er vor fast 500 Jahren 95 Sätze zum Glauben auf. Er nagelte sie an der Kirchentür an, damit jeder Bescheid bekam.



Beim Vorlesen aus der Bibel

Darüber regten sich viele auf. Die Obersten der Kirche verlangten, dass er sich entschuldigt, doch das wollte Luther nicht.

Er sagte ihnen einen wichtigen Satz:

„Hier stehe ich. Ich kann nicht anders.“

Weil seine Gegner ihn töten wollten, versteckte ihn ein Freund auf der Wartburg, wo er gut geschützt war. Dort arbeitete er Tag und Nacht und übersetzte die Bibel aus der lateinischen in die deutsche Sprache. Kinder und Erwachsene verstehen nun, was darin steht: In der Kirche geht es nicht um Geld, sondern um das Wort Gottes.

Bild/Textanregung: Gemeindebrief.de, Gaby Wypior

MINA & Freunde



Auflösung: waagrecht MARIENKÄFER, senkrecht MILBE, GRILLE, MAULWURF, REGENWURM - Text/Illustration Christian Babel + Comicgemeindebrief.de

Wir haben Zeit für euch!

Herzliche Einladung zu den Gruppensunden



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Sonntag:	Kindergottesdienst	11.30-12.30 Uhr, in der Friedenskirche
Montag:	Babygruppe	10.00-11.30 Uhr, 4-8 Mon., Linda Stamm, Kegelbahn
Montag:	Pfadfinder	18.00-19.30 Uhr, Rotte Waschbär, Weiße Rose
Dienstag:	Flötenkreis	16.00-16.45 Uhr, Gerd Neumann, Gemeindehaus
Dienstag:	Pfadfinder	18.00-19.30 Uhr, Rotte Feldmaus, Weiße Rose
Mittwoch:	„Mini Club“	10.00-11.30 Uhr, ca. 15-20 Mon., ARCHE NOAH
Mittwoch:	Eltern-Kind-Café	15.30-17.00 Uhr, ab 2 Jahre, Linda Stamm, Kegelbahn
Mittwoch:	Pfadfinder	17.30-19.00 Uhr, Meute Turmfalke, Weiße Rose
Donnerst.:	Rainbow-Kids, Chor/Trommeln	17.00-18.00 Uhr, Kinderchor: Christian Otterstein, Trommeln: Wally Jung, Gemeindeh.
Donnerst.:	Pfadfinder	18.30-20.00 Uhr, Sippe Fuchs, Gemeindehaus
Freitag:	Spielgruppe	09.30-11.00 Uhr, 1-2 Jahre, Linda Stamm, Kegelbahn
		Kontakt-Nummern etc. siehe Pinwand-Seiten

Euer Mauerrätsel



„Auf der Mauer, auf der Lauer liegt 'ne kleine Wanze ...“

Auf den Ziegelsteinen der Mauer sind Buchstaben eingeritzt und die Namen von 6 Tieren versteckt, die im Garten zu finden sind (waagrecht oder senkrecht zu lesen).

Findest du die 6 Gartentiere? Die Lösung steht links unten, aber versuche es erst einmal selbst.

Sternsinger werden ist super! Notiert euch den 05.12.2013!

Wir freuen uns auf dich und viele andere kleine und große Sternsinger. Am 5.12.2013 treffen sich alle zu einem Kennenlernnachmittag im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Melde dich und deine Freunde an im Gemeindebüro, Frau Ilgert, Tel. 02374-2033, bei den Pfarrern oder bei den Kindergottesdienst Helfern. *Info Angelika Hundshagen*

Jugendarbeit - Jugend auf dem Kirchentag

11 Letmather Jugendliche auf dem Kirchentag in Hamburg

„Ein tolles Erlebnis! Wir wären gerne noch eine Woche länger geblieben!“

Insgesamt waren mit Pfarrer Ruck ca. 20 Jugendliche (11 aus Letmathe, der Rest aus Ergste) in vom kreiskirchlichen Jugendreferat gecharterten Bussen auf dem Kirchentag in Hamburg. Sie alle haben die Nächte in einem Klassenzimmer des Goethe-Gymnasiums in Hamburg-Altona auf Iso-Matten verbracht.

Die jugendlichen Kirchentagsbesucher berichten:

Im Mai fand der 34. Deutsche Ev. Kirchentag statt. Für einige von uns war es der zweite oder dritte Kirchentag, für andere der erste. Um es vorweg zu nehmen: Wir sind uns einig, dass es ein tolles Erlebnis war, dass wir so schnell nicht vergessen.

Hamburg hat uns alle verzaubert, schon beim Eröffnungsgottesdienst. Der zählt zu einem der größten Gottesdienste, die wir bisher erlebt haben und es war schön zu sehen, wie viele Menschen gemeinschaftlich das Ereignis friedlich zelebrieren.

Natürlich war es auch toll, einige berühmte Persönlichkeiten aus der Politik oder der Musikwelt zu sehen, wie unseren Präsidenten Joachim Gauck oder die Wise Guys. Neben den Aktionen des Kirchentages konnte man in einer tollen Stadt auch nebenbei Sehenswürdigkeiten entdecken.

Uns ist positiv aufgefallen, dass auch Muslime oder Katholiken uns sehr herzlich empfingen und sich z. B. bei einem Rundgang durch eine Moschee vorstellten. Natürlich kommt es bei solchen Großereignissen auch ab und an vor den Veranstaltungen zu Wartezeiten. Doch stellten sich diese nicht wie befürchtet als Problem heraus, sondern wurden durch andere Jugendliche, die mit ihren Musikinstrumenten für Stimmung sorgten, versüßt. Hamburg hat uns sehr freundlich empfangen und es kamen oft nette Gespräche mit anderen Kirchentagsbesuchern (auch zwischen den Generationen) zustande.

Der einzige Kritikpunkt: Wir wären gerne eine Woche länger geblieben! Deshalb werden wir beim nächsten Mal sicher wieder dabei sein. *Tristan Wahl, Denise + Lena Pühl*



Miriam, Isabelle und Alexandra: „Schön, aber auch anstrengend“

Unsere Pfadfinderinnen auf dem Kirchentag - 3 von 5.000 Helfern mit ihren roten Helfer-Halstüchern

Fotos von links: Alexandra Simon, Miriam Loges, Isabelle Koschinski

Jugendarbeit - Jugendkreuzweg



Friedenskirche: Station „Jesus nimmt das Kreuz“



Jugendliche mit dem Kreuz vor der Friedenskirche

Ca. 200 Jugendliche beim 55. Ökumenischen Jugendkreuzweg 15.03.2013 - „ÜberWunden“, Gedanken zu Willkür, Erniedrigung, Solidarität

Die 7 Kreuzweg-Stationen bereiteten Jugendliche (Pfadfinder, Realschule, Jugendausschuss Ev. Kirchengemeinde, Firmlinge, Messdienerleiterrunde, Gymnasium, Kindergottesdiensthelfer) vor. Die 3. und 6. Station, Jesus nimmt das Kreuz und Jesus wird an das Kreuz geschlagen, wurde von Jugendlichen aus der Gemeinde vorbereitet. Sie konnten sich Gedanken machen, wo sie selbst Demütigung und Schwäche erfahren und wie sie damit umgehen können. Analog zur Kreuzigung Jesu konnten sie feststellen, dass auch in Momenten der Hilflosigkeit, Schwäche und Demütigung Stärken liegen können, indem sie mit dem Mut der Verzweiflung etwas tun bzw. ändern und erkennen, dass der erste Schritt der wichtigste ist.

Das Thema „ÜberWunden“ lehnte sich an den „Weg der Hoffnung“ auf dem Todes-

streifen bei „Point Alpha“ an, eine Erinnerung an den Widerstand gegen kommunistische Diktaturen in Mittel- u. Osteuropa: Volksaufstand in der DDR am 17.06.1953, Ungarn-Aufstand in 1956, Prager Frühling in 1968, Solidarnosc-Bewegung in Polen in den 1980er Jahren und die großen DDR-Friedensdemonstrationen in 1989.

Alles mutige Formen des Aufbegehrens und Ausdruck eines unauslöschlichen Freiheitswillens und des Glaubens, dass Menschen das schier Unmögliche verändern können, wenn sie mit dem Mut der Verzweiflung für ihre Überzeugungen eintreten und bereit sind, Opfer zu bringen.

Mit den Assoziationen, die die Themen der Stationen weckten, z. B. Willkür und Erniedrigung, Mit-Leid und Solidarität, wurde den Jugendlichen Raum gegeben für persönliche Erfahrungen. *Textinfos Ursula Dorsch*

Unsere Kongo-Partnerschaft

Trotz Einreiseverweigerung für die Kongo-Delegation: Großer Partnerschaftsgottesdienst in der Friedenskirche und ein Sponsorenlauf der Realschule mit Gottesdienst für Boende und Lofoy

01.06.2013 Auszug aus der Stellungnahme des Partnerschaftsausschusses Kongo:

Nach über einer Woche harten Ringens auf allen kirchlichen, diplomatischen und politischen Ebenen ist es traurige Gewissheit: Die belgische Ausländerbehörde in Brüssel hat in Zusammenarbeit mit dem seit dem 01.03.2013 für Visaverfahren zuständigen „Schengen-Haus“ in Kinshasa der eingeladenen Delegation die zum 25.05.2013 beantragte Einreise endgültig verweigert.

Die Christen aus den Partnerschaftskirchenkreisen Boende und Lofoy müssen nun nach Wochen des Wartens in Kinshasa ihre beschwerliche über 1500 Kilometer weite Heimreise antreten. Sie werden nun nicht unsere Gäste sein und für die Menschen hier wie dort nicht Botschafter unserer Partnerschaft. Ich schäme mich gegenüber ihnen für Europa, dies umso mehr, als in den fast 30 Jahren Partnerschaft alle kongolesischen Besucher in Deutschland stets wieder gestärkt in ihre Heimatkirchenkreise zurückgekehrt sind, um dort in

den Partnerschaftsprojekten in den Bereichen Verkündigung, Bildung und Gesundheit in der Kraft des Evangeliums für die Menschen zu arbeiten.

Wir werden mit der Kirchenleitung und der Vereinten Ev. Mission in Wuppertal die menschenrechtspolitischen Implikationen dieser Ablehnung und die Möglichkeit der Einleitung rechtlicher Schritte bis hin zur Schadensersatzklage prüfen und weiter den Kontakt zu unseren Berliner und europäischen Abgeordneten suchen, denen wir für ihre Unterstützung herzlich danken.

Denn „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht (Verzagtheit), sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit (Beharrlichkeit).“ (2. Tim. 1, 7)

Aus Solidarität und im Geist der Verbundenheit wurden trotzdem viele Veranstaltungen des großen Besuchsprogramms in Letmathe und anderen Orten durchgeführt.

Pfarrer Burckhardt Hölscher



2010: Verlängerung des Partnerschaftsvertrages li. Superintendent Bosimbi (Lofoy), Mitte Kirchenpräsident Elik Bonanga, re. Pfr. Hölscher



Schulleiter Entombo mit Kollegium der Partnerschaftsschule „Bondjale“ in Lofoy. Die Realschule Letmathe möchte eine Partnerschaft eingehen.

Unser Bibelgarten

Der Bibelgarten wächst über Letmathe hinaus Beim Tag der offenen Gärten - bei der Radioreportage - in Gartenbüchern!

Wieder haben wir viel Neues zu berichten und wir konnten es nach dem dunklen, langen Winter kaum abwarten, endlich mit der Arbeit im Bibelgarten zu beginnen.

Der Bibelgarten im WDR 5-Radio:

Für den Kinderradiokanal „KIRAKA“ zeichnete der WDR im März eine Reportage auf, die am 07.04. ausgestrahlt wurde. Unsere Konfirmanden Lisa-Marie Sachse, Lena Buschhaus, Dustin Sikora und von der „72-Stunden-Aktion“ Alexandra Simon und Louis Otting berichteten anschaulich über den Bibelgarten und seine Entstehung.

Der Bibelgarten in zwei Gartenbüchern:

Auch das LWL Amt für Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur interessierte sich sehr für den Bibelgarten und wir nahmen am 26.04.2013 an der feierlichen Präsentation des neuen LWL-Gartenreiseführers teil. Wir sind sehr stolz, dass unser Bibelgarten zu den schönsten und interessantesten 28 Parks und Gärten in Südwestfalen gehört. Der Gartenführer ist im Buchhandel für € 16,50 erhältlich.

Außerdem ist ein schöner, bunter Bildband der Fotografin Melitta Kolberg erschienen, in dem auch unser Bibelgarten vertreten ist. Ihr Buch „Offene Gärten“ ist zu € 12,00 erhältlich über www.kolberg-foto.de.

Ein Rückblick über unsere Aktionen:

Im Herbst hatten uns Konfirmanden im Rahmen ihres Praktikums dabei geholfen, den Garten winterfest zu machen (siehe dazu auch das Foto auf Seite 10).

Zum Jahreswechsel wurde im Bibelgarten ein Wunschbaum aufgestellt. Viele Gemeindeglieder - groß und klein - hatten Wünsche, die man nicht kaufen kann, notiert und Karten an den Baum gehängt. Am Epiphaniastag wurden einige der Wünsche im Gottesdienst verlesen.

Wir danken Herrn Grünewald, der im Frühling die Bäume fachgerecht beschnitten hat und Herrn Wiedkamp, der sich immer bestens um die 7 Weinstöcke kümmert.

Inzwischen grünt und blüht der Garten. Wir freuen uns auf den 09.06.2013, dem „Tag der offenen Gärten im Ruhrbogen“. Er beginnt mit einem Tauffest im Garten.



Herr Grünewald beim Leiten der Platanenzweige

Wer möchte uns im Bibelgarten helfen?

Wenn Sie Gartenarbeit lieben, dürfen Sie sich gerne als Helferin oder Helfer bei uns melden. Wir freuen uns auf Sie. *Brigitte Wiedkamp und Astrid Dicke*

Unsere Friedenskirche - nach dem Umbau

Vom Verlust des Vertrauten und der Vorfreude auf Neues Kirchenbänke abzugeben - Wer kann, spendet für die Aktion „Mein Stuhl“



Unsere Kirchenbänke, noch gut geeignet als Erinnerungsstücke aus alter Zeit



Ein Beispiel für variabel einsetzbare Stühle mit Buchablagen als flexible Verbinden

In der Friedenskirche näher beisammen

Ein leichtes Gefühl der Heimatlosigkeit - es wäre durchaus verständlich bei langjährigen Gemeindegliedern, denn nach dem Umbau werden die alten Kirchenbänke in der Friedenskirche flexibel einsetzbaren Stühlen Platz gemacht haben.

Doch alle werden sich hoffentlich schnell daran gewöhnen, dass in der Kirche an den „normalen Sonntagen“ ca. 100 bequeme Stühle vor dem Altar stehen. Die Pfarrer freuen sich jedenfalls schon sehr auf ihre Gemeinde „in ihrer Nähe“, weil die Gottesdienstbesucher dann nicht mehr auf 350 Bankplätzen weit verteilt sitzen.

Genügend Stühle - sinnvolle Tischgruppen

Auch Stühle für „große“ Gottesdienste und Konzerte soll es geben, dazu Tische für Kindergottesdienstarbeiten, Sitzungen, vielleicht einen Hochzeits-Sektempfang, für ein Frühstück vor dem Gottesdienst und ...

15.07.2013 Bänke abzubauen/abzugeben!

Gerne gibt die Gemeinde ihre Bänke als Erinnerungsstücke (auch in Teilen) ab. Die Bänke müssen am 15.07.2013 in Eigenhilfe abgebaut werden. Dazu werden auch noch Helfer benötigt. Interessenten und Helfer melden sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 02374-2033. *Gaby Wypior für das Presbyterium*

Spendenaktion „Mein Stuhl“ - Mit 100 Euro haben Sie einen Stuhl gesponsert!

Eine „volle“ Friedenskirche benötigt mehr als 300 Stühle, doch das Presbyterium will dafür nicht alle wichtigen Reserven auflösen. Wer kann, darf eine beliebige Summe spenden (Spendenquittung möglich). Jeder Betrag hilft, der auf diesem Konto eingeht:

Ev. Kirche Letmathe, Kto. 180 760 18, Sparkasse Iserlohn - Stichwort „Mein Stuhl“.

Ein Bericht unserer Jungbläser Mia, Tabea, André und Lea! 6 Letmather beim Jungbläserwochenende in Wilgersdorf (Nähe Siegen)

Im Februar 2013 fuhren die Jungbläser des Posaunenchores mit ihren Ausbildern zur Jungbläserfreizeit. Dort lernten wir unsere Zimmergenossen kennen und dann ging es auch schon los und wir gingen zum Essen. Es gab viele leckere Sachen.

Bei der ersten Probenstunde lernten wir viele Jungen und Mädchen kennen. Danach fing das ausführliche Einblasen an. Wenn wir mal ein paar schiefe Töne spielten, war das auch nicht schlimm. Nach der Probe konnten wir schöne Dinge machen wie z.B. Tischtennispielen, Trampolinspringen und mehr. Jeden Abend nach dem köstlichen Abendessen gab es ein Sportprogramm. Wir spielten viele lustige Spiele und konnten uns richtig auspowern, bevor wir schlafen gingen.

Am nächsten Tag gab es ein leckeres Frühstück und dann konnten wir das Gelände mit Spielplätzen, Tischtennisplatten, Trampolin und anderen Sachen angucken.

Später, zwischen den Proben gab es Kaffee, Kuchen, Donuts, Muffins und anderes. Am Abend bekam Hellmut eine Einzelprobe.

Am nächsten Tag waren wir alle sehr aufgeregt, weil alle in der Kirche spielen sollten. Doch davor gab es zum Glück noch eine Probe. Auf dem Weg zur Kirche in Salchendorf konnten wir noch einen Teil von Wilgersdorf sehen. An der Kirche wurden wir nervöser und nervöser und sind noch einmal alle Lieder durchgegangen. Als es dann anfang, war es sehr schön anzuhören, wie die Großen spielten. Danach fuhren wir zurück in die Bildungsstätte und packten unsere Sachen.

Bevor wir nach Hause fuhren, haben wir in der Turnhalle noch einmal alle Stücke für unsere Eltern gespielt. Alle waren zufrieden. Keiner hatte etwas auszusetzen. Vielleicht fahren wir nächstes Jahr wieder dahin. Eure Jungbläser Mia, Tabea, André und Lea. *Lea, 12 Jahre*

Veranstalter:
CVJM-Kreisverband Lüdenscheid
Ca. 80 Teilnehmer

Laura Flanz wirkte als
Dozentin mit.
(Schlagzeugerin beim
Bonhoeffer-Oratorium
des Kirchenchores)



Das abschließende Vorspielen für die Eltern hat gut geklappt.

Kirche und Musik

14.07.2013, 18.00 Uhr - Konzerteinladung in die Friedenskirche

Geballte
Soul - Gospel - Power



Die beeindruckende Band aus dem Ruhrgebiet

Mit der Soulband „Komm'MitMann!s“

Unser Gospelchor der Friedenskirche

- „Son of the preacherman“ ...

Es gab schon reichlich Aufsehererregendes mit dem Gospelchor, wie Konzerte mit Jazzbands („Hartmut-Tripp-Quartett“), mit Blues-Koryphäen („Pee-Wee-Blues Gang“) und sagenumwobene Benefizkonzerte mit der Deutsch-Rock-Gruppe „Luxuslärm“. Immer geht es Gospelchor-Leiter Hubert Schmalor auch darum, Grenzen zu überschreiten und scheinbar Unverträgliches zu verbinden, um dem Stammpublikum neue Impulse und Anregungen zu bieten. Der 14.07., ein neuer Höhepunkt! Die Soulband „Komm'MitMann!s“ kommt zu uns, um mit dem Gospelchor auf den Spuren gemeinsamer musikalischer Wurzeln zu wandeln. Die gibt es reichlich, denn beide Musikrichtungen sind im Kern „schwarze“ Musik, basierend auf der Geschichte schwarzafrikanischer Sklaven in Amerika. Der Gospel bewegte sich stets im kirchlich-religiösen Raum, doch der Soul spaltete sich ab und verwendete weltliche Texte.

Musikalische Bestandteile des „Rhythm'n Blues“ flossen ein und in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts, als z. B. Aretha Franklin und Ray Charles die Weltbühnen eroberten, kam fast so etwas wie Starkult auf. Der Einfluss von Gospel und Soul auf die Pop- und Rockmusik ist unbestritten.

Bei uns vertritt neben Joe Cocker insbesondere die Soulband „Komm'MitMann!s“ diesen groovigen, mitreißenden Musikstil. Die 10 Musiker (Rhythmusgruppe, 3 Backgroundsängerinnen, 3 Bläser, Leadsänger Chris Tanza) bieten Saftiges für die Ohren, aber auch eindrucksvolle Showelemente. Sie bringen eigene Musikbeiträge und werden Gospelstandards zu neuem „Sound“ verhelfen und professionell begleiten. Der Gospelchor wiederum wird Soulstandards bereichern, wie „Dock of the bay“, „Son of the preacherman“, „Hit the road Jack“ ... Karten sind für € 10 beim Chor, im Gemeinde-Sekretariat und in der „Kleinen Buchhandlung“ erhältlich. *Infos Hubert Schmalor*

29.06.2013 - Einladung zum „Trommelfieber von 6 bis 66“ Westafrikanische Djembe-Rhythmen in der Friedenskirche - ab 16.30 Uhr

Lassen Sie sich von der Trommelfreude anstecken durch kleine und große Trommlerinnen und Trommler, zwischen 6 und 66 Jahren. Zum Konzert laden ein:

- > Ulf Heße - Solotrommler aus Iserlohn
 - > Trommelkinder Chor „Rainbowkids“
 - > „Hakuna matata“ – Frauengruppe
 - > Trommel-AG Hauptschule Letmathe
- Organisatorin ist Wally Jung. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird zum Ausgang erbeten.

Die „Hakuna matata“ – Trommelgruppe

Regelmäßig kommen ca. 15 Frauen dem afrikanischen Spruch „Hakuna matata“, d.h. „Frei von Sorgen!“ im Gemeindehaus näher, wenn sie modern arrangierte westafrikanische Malinkerhythmen auf Djembes und Basstrommeln spielen.

Anspruchsvolle, komplexe Rhythmen wecken die Lebensfreude und verbinden alle in einer Kommunikation ohne Worte.

Im adventlichen Musikgottesdienst, beim Gemeindefest oder bei den Kongo-Gottesdiensten ist die Trommelgruppe nicht zu überhören! *Textinfos Wally Jung*



Wally Jung mit einigen Trommelkindern in der Kirche



Solo-Trommler Ulf Heße mit einigen Trommelfrauen

Gäste dankten: Eine „unvergessliche Stunde der Kirchenmusik“

Im Februar präsentierte der Kirchenchor unter der Leitung von Christian Otterstein das beeindruckende Oratorium "Dietrich Bonhoeffer" bei Pfarrer Herbert Otterstein jun., Kind unserer Gemeinde und Sohn des ehemaligen Pfarrers Herbert Otterstein.

Er arbeitet an der „12-Apostelkirche“ in Wanne-Süd und bemüht sich sehr um arbeitslose und vereinsamte Menschen.

Der Chor und sein „Bonhoeffer-Quintett“, Annika Eisenberg (Flöte), Ute Jellinghaus (Trompete), Hartmut Tripp (Saxophon), Hubert Schmalor (Klavier) und Laura Flanz

(Schlagzeug) sorgte für einen bewegenden Gang durch Bonhoeffers Leben. Das Gedicht „Wer bin ich“ trug Pfarrer Burckhardt Hölischer vor. Mit Klavierklängen von "Jesu, meine Freude" wurden die einzelnen Textzeilen zu einer Einheit.

Durch Pfarrer Herbert Ottersteins Erläuterungen bot sich die Möglichkeit, einmal über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinauszublicken. Viele Zuhörer bedankten sich nach dem Konzert. Sie wünschten ein baldiges Wiedersehen mit den Gästen aus Letmathe. *Infos Christian Otterstein*

Neue Internetseite

Adresse wie bisher: www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de
Aber: Jeder Eingearbeitete kann sie für seine Gemeindegruppe ergänzen!



Evangelische Kirchengemeinde Letmathe

Startseite Unsere Gemeinde Informationen Gruppen & Kreise Kinder & Jugend Musik Diakonie Meldungen

Startseite Kontakt RSS-Feed Links Sitemap

Gemeindebüro Friedenstr. 13
58642 Iserlohn-Letmathe
Tel. 02374-2033, Fax -506993
Mail: kk-letmathe@kk-ekvw.de
Sprechzeiten:
Di bis FR von 10-12 Uhr
DO auch von 13-17 Uhr

Sonntag-Gottesdienste
Friedenskirche - 10.15 Uhr
Friedenskirche - 11.30 Uhr
Kreuzkapelle - 9.00 Uhr

Für Sie zum Download
Infoblatt Gemeinde aktuell
Gemeindebrief

Herzlich willkommen auf unseren Internetseiten

Treten Sie in unsere lebendige Kirchengemeinde ein und schauen Sie sich in Ruhe auf unseren Internetseiten um (Bilder vergrößern sich mit einem Klick darauf). Sicher finden Sie etwas, was Sie interessiert, was sie neugierig macht, was Sie wissen wollten...
Wenn Sie dann einen persönlichen Kontakt möchten, freuen wir uns besonders!

Ca.-Aufbau der neuen Website -

mit Suchfunktion, Bildvergrößerung und mehr ...

Neue Homepage - bewährte Gliederung

Da der technische Fortschritt unaufhaltsam voranschreitet, wurde auch die zweite und vor einigen Jahren ganz aktuelle Internetseite unserer Kirchengemeinde wieder modernisierungsbedürftig. Nur Fachleute durften oder konnten sie verändern und das war nicht mehr zeitgemäß.

Mittlerweile gibt es Programme, in die sich auch „Nichtfachkräfte“, also auch interessierte Gemeindeglieder leicht einarbeiten können. Daher nahm das Presbyterium ein Angebot der Landeskirche an, um unsere Internetseite auf einen modernen, neuen Stand zu bringen. Die Landeskirche stellt dazu ein modernes typo3-Programm zur Online-Gestaltung zur Verfügung, auch Handbücher, Lernvideos, Grundaufbauten, eine Ansprechpartnerin, Support, Info-Mails und entsprechenden Speicherplatz auf dem Landeskirchenserver.

Frank Aubry aus der Vater-Kind-Gruppe sei Dank gesagt für seine Hilfe und die Geduld an den Schulungsabenden sowie Wally Jung für ihre massive Unterstützung beim zeitraubenden Übertragen und Aktualisieren der Texte und Fotos.

Schauen Sie sich um auf der neuen Seite. Dass die Jugendlichen keine Probleme mit der Technik haben und eine kleine Konfi-Fotostrecke und dazu ein Stop-Motion-Filmchen eingestellt haben, das ist klar. Aber, auch Gabi Ilgert stellt nun wöchentlich mühelos ihr „Gemeinde Aktuell“ zum Download ein und unter „Arche Noah“ kann man sehen, wie Kindergärtnerin Regine Steimar durch zwei neue Unterseiten „Aktuelles“ und „Unser Leitbild“ die Infos der Einrichtung aufgewertet hat. Diese Möglichkeit bietet sich nun jeder Gruppe aus der Gemeinde. *Gaby Wypior*

Frauenarbeit, Besuchsdienst, Diakoniesammlung

02.06.2013 - Erfolgreicher erster Spielenachmittag

Einladung zu neuen Terminen - Offenes Singen zum Frauensonntag

Nach der Umstrukturierung unserer gemeindlichen Frauenarbeit wurde vom Ausschuss für Frauenarbeit eine Umfrage gestartet, um Wünsche und neue Ideen aufgreifen und umsetzen zu können. Die Auswertung führte zu zwei neuen Angeboten unter dem Motto „Kirche bewegt uns!“: Zum einen wird in unregelmäßigen Abständen ein Spielenachmittag am Sonntag angeboten. Zum anderen hat das Angebot eines Offenen Singens samstags mit jahreszeitlichem Liedgut, modernen Kirchenliedern, Oldies etc. bereits so guten Zuspruch gefunden, dass die Instrumentalgruppe „Verspielt!“ gegründet wurde. Einige neue Termine stehen schon fest:



Beim ersten Spielenachmittag am 02.06.2013

15.06.2013 um 14.30 Uhr - Offenes Singen
21.09.2013 um 14.30 Uhr - Offenes Singen
12.10.2013 um 14.30 Uhr - Offenes Singen
13.10.2013 um 10.15 Uhr - Frauensonntag
30.11.2013 um 14.30 Uhr - Offenes Singen

Wally Jung

Danke! Das Besuchsdienst-Team sucht noch Helferinnen/Helfer Wer würde gerne Geburtstagsbesuche oder andere Dinge übernehmen?

Pfarrer Burckhardt Hölscher und Annette Geisler, unsere Mitarbeiterin zur Koordination des Besuchsdienstes, möchten gerne eine freundliche Gruppe zusammenstellen, die Geburtstagsbesuche übernimmt. Es dürfen sich aber auch gerne ehrenamtlich engagierte Menschen im Gemeindebüro, Tel. 2033 melden, wenn sie ab und zu z.B. eine Begleitung zum Arzt, einen Einkauf, einen Spaziergang oder einen Transport übernehmen würden.

Diakonie-Sommersammlung in Letmathe „Mut machen“

In diesem Jahr steht die Sammlung unter dem Motto „Mut machen“ und in Kürze werden auch in Letmathe wieder ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler auf dem Weg sein, um in evangelischen Haushalten Spenden für die Arbeit der Diakonie zu sammeln. Wenn Sie auch gerne dabei sein möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 2033.

Diakonie

Gemeinde unterwegs

März 2013: „Diese Farben!“ Fahrt zum Künstlerdorf Worpswede Reichlich Sonne - die großartige Landschaft - ein interessantes Programm



Herrliche Farben in Worpswede - Die „Künstlervilla Vogeler“ direkt am Hotel - Vor der Zionskirche Worpswede

Unter der Leitung von Pfarrer Hans-Peter Marker fuhr eine Gruppe kunstinteressierter Letmather und Oestricher ins Künstlerdorf Worpswede bei Bremen.

Auf einem geführten Spaziergang konnte die Reisegruppe die Entwicklung des Ortes vom Bauerndorf im Teufelsmoor zur berühmten Künstlerkolonie nachvollziehen und die schönsten Sehenswürdigkeiten streifen. Anschließend stand ein gemeinsamer Besuch einer Kunstausstellung mit Werken von Heinrich Vogeler, Otto Modersohn und Paula Modersohn-Becker auf dem Programm. Abends hielt Gabriele Poppe einen anschaulichen Vortrag über das Leben der Künstlerin Paula Modersohn-Becker.

Eindrucksvoll auch der Besuch des Otto-Modersohn-Museums im Nachbarort Fischerhude. In der Dorfkirche gab Pfarrer Marker Einblicke in die bewegende Biographie von Cato Bontjes van Beek, einer jungen Frau aus Fischerhude, die 22-jährig im Widerstand gegen Hitler 1945 ermordet wurde. Den Abschluss der Gemeindefahrt bildete der Besuch des Sonntagsgottesdienstes in der Zionskirche Worpswede.

„Diese Farben!“ Die Reisegruppe zeigte sich begeistert von der großen Weite, der inspirierenden Landschaft, den eindrucksvollen Bildern und den Lebensgeschichten der Künstlerinnen und Künstler in Worpswede und Fischerhude. *Pfarrer Hans-Peter Marker*

Tageswanderung „Pilgern in den Gärten Gottes“

29.06.2013: Bibelgarten Letmathe - Kreuzkapelle - Beginengarten Schwerte

Bei Erscheinen des Gemeindebriefes wird die Tageswanderung wohl schon ausgebucht sein. „Pilgern vor der eigenen Haustür“ ist ein Angebot der Frauenarbeit im Ev. Kirchenkreis Iserlohn aus der Reihe „Lila Salon“. Es geht vom Bibelgarten Friedenskirche hinauf zur Kreuzkapelle bis zum Beginengarten Schwerte. Einige Etappen werden schweigend zurückgelegt. Unterwegs gibt es immer wieder geistliche Impulse. *Infos: ruthhansen@gmx.net*

Infos für die Pinnwand

Einladung zu Gottesdiensten ... und wichtigen feststehenden Zeiten

Gottesdienst Friedenskirche

Sonntag ab 10.15 Uhr mit
anschließendem Kirchenkaffee

Abendmahl Friedenskirche

an jedem 1. Sonntag im Monat

Kindergottesdienst Friedenskirche

Sonntag ab 11.30 Uhr

Gottesdienst Kreuzkapelle

Sonntag ab 9.00 Uhr

Taizé-Gesangsandacht Kreuzkapelle

an jedem 1. Samstag im Monat
ab 18.30, Einsingen ab 18.00 Uhr

Über Zusatz-Gottesdienste informiert wöchentlich „Gemeinde aktuell“.

Fahrdienst mit dem Gemeindefahrzeug zum Gottesdienst Friedenskirche:

Lindenstr. gegenüber Hospiz Teresa

Abfahrt sonntags - 9.45 Uhr

Akazienstraße/Ecke Hagener Straße

Abfahrt sonntags - 9.47 Uhr

Bülzgraben/Ecke Breslauer Straße

Abfahrt sonntags - 9.52 Uhr

Erbsenbach Bushaltestelle

Abfahrt sonntags - 9.55 Uhr

Bibelfrühstück Gemeindehaus

14-tägig Do. - ab 9.00 Uhr

Frauenkreis Gemeindehaus

14-tägig Do. - ab 14.30 Uhr

Trauercafé „Horizont“ Gemeindehaus

an jedem 4. Sonntag - mit Pfarrerin
Brokmeier ab 15.00 bis 17.00 Uhr

Arche Noah - Erziehungsberatung

an jedem 3. Donnerstag ab 14.30 Uhr

Arche Noah - Frühförderstelle

an jedem 1. Mittwoch ab 14.30 Uhr

Kleiner Laden „Dies & Das“

an jedem Samstag - 11-13 Uhr

von September bis April zusätzlich auch an jedem Mittwoch - 11-14 Uhr

Mittagstisch „Ma(h)lzeit“

von September bis April

an jedem Mittwoch - 12-13.30 Uhr

Tanztee 60plus

1 x monatlich Sonntag - 15-17 Uhr

von September bis April

Termine Wally Jung 02374-12031

Die Zeiten für Chorproben etc. sowie weitere Kontakte und Gruppenstunden stehen auf der Seite „Gemeindeguppen laden ein“.

Infos für die Pinnwand

Wir sind für Sie da!

Kontaktdaten - Bürozeiten - Internet und mehr

Pfarrer

Burckhardt Hölscher
Iserlohn-Letmathe
Von-der-Kuhlen-Str. 24
Tel. 02374/2256

Pfarrer

Hans-Peter Marker
Iserlohn-Letmathe
Lessingstr. 5
Tel. 02374/7730

Pfarrer

Jürgen Ruck
Schwerte, Gustav-
Heinemann-Str. 22
Tel. 02304/330304

Ansprechpartnerin Ehrenamt

Angelika Hundshagen
Tel. 02374/14796

Gemeindebüro

Gabriele (Gabi) Ilgert
Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeindehaus
58642 Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13

Tel. 02374/2033
Fax 02374/506993

Mail:
IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de

Sprechzeiten:
Die-Mi-Do-Fr 10-12 Uhr
Do 13-17 Uhr

Ev. Familienzentrum ARCHE NOAH

Leitung Werner Kötteritz
Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13a
Mail: archenoah-
letmathe@gmx.net
Tel. 02374/2798

Internetseite der Kirchengemeinde

[www.ev-kirchengemeinde-
letmathe.de](http://www.ev-kirchengemeinde-
letmathe.de)

Änderungen + Infos an:
Gabriele Wypior - Mail:
[friedensbote.letmathe@
gmail.com](mailto:friedensbote.letmathe@
gmail.com)
oder an

Wally Jung - Mail:
wally.ju@t-online.de

Altenheimseelsorge Gehörlosenseelsorge Trauercafé Horizont

Pfarrerin
Christine Brokmeier
Iserlohn-Letmathe
Droste-Hülshoff-Weg 15a
Tel. 02374/169741

Friedensbote Redaktion

Gaby Wypior
Infos oder Leserbriefe an:

Mail: [friedensbote.letmathe@
gmail.com](mailto:friedensbote.letmathe@
gmail.com)

Tel. 02374/169250

Gemeindefahrzeug

Benutzung - Anmietung
Gemeindebüro / 2033
IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de

Organisten

Annika Eisenberg
Christian Otterstein
Tel. 02374/914424

Besuchsdienst

Diakonie-Mitarbeiterin
Annette Geisler
Kontakt über das
Gemeindebüro
Tel. 02374/2033



Infos für die Pinnwand

Gemeindegruppen laden ein und freuen sich über neue Gesichter

Chor der Friedenskirche

Christian Otterstein

02374/914424

Proben Mo. 20.00 Uhr

Posaunenchor Daniel

Fellmann 0234/5884455

Proben Die. 20.15 Uhr

Jungbläserarbeit

Ute Jellinghaus /166809

Vater-Kind-Gruppe

Pfr. Ruck 02304/330304

Kindergottesdienst

Pfr. Burckhardt Hölscher

Angelika Hundshagen

02374-2256 / 14796

Kulturforum Kreuzkapelle

Wally Jung

Christian Otterstein

02374/12928 / 914424

Partnerschaft Kongo

Pfr. Hölscher 02374/2256

Frauenarbeit

Wally Jung 02374/12928

Tanztee 60plus

Wally Jung/Edwin Beer

02374/12928 /12031

Info Seite „Feste Zeiten“

Bastelgruppe

Petra Thiel 02374/15910

Nähtreff

Frau Eilers 02334/40786

Vorwahl = 02374

für Letmathe, wo diese
aus Platzgründen fehlt!

Gospelchor der Friedensk.

Hubert Schmalor

02374/13683

Proben Mi. 20.00 Uhr

Flötenkreise

Gerd Neumann 02371/

370550 Die. 16.45 Uhr

Kinderflöten Die. 16.00 h

Frauenkreis+Bibelfrühstück

Ute Foos, 02374/2502

Siehe Seite „Feste Zeiten“

Kinder-/Jugendarbeit

Ursula Dorsch/Pfr. Ruck

02374/849004

02304/330304

Kleiner Laden Dies & Das

Annegret Lindenberg

02374/4645

Siehe Seite „Feste Zeiten“

Frauentreff

Daniela Hölscher /2256

1. Do./Monat, 20.00 Uhr

Taizé-Andachten

Pfarrer Marker/Christiane

Reidl, 02374/7730 / 4131

Siehe Seite „Feste Zeiten“

Christliche Pfadfinder

Isabelle Koschinski

Mail: das.isitier@gmx.de

Eltern-Kind-Café etc.

Infos siehe Kinderseiten

Linda Stamm /151451

Bibelgarten-Pflegeteam

Brigitte Wiedkamp/15134

Astrid Dicke /2510

Kinderchor Rainbow Kids

Christian Otterstein

02374/914424

Proben Do. 17.00 Uhr

Trommelgruppe

Wally Jung, Tel. /12928

Proben Mi./Do. 19.00 Uhr

Abendkreis Stübbeken

Brigitte Peter, Tel. /10896

1. Mo./Monat, 19.00 Uhr

Sonnenstrom-Gruppen

Pfr. Hölscher /2256

Letmather Männertreff

Hans Barthelmes + Team

02374/15899

Mittagstisch Ma(hl)zeit

Edwin Beer, 02374/12031

Siehe Seite „Feste Zeiten“

Trauer-Café Horizont

Pfrn. Brokmeier /169741

Siehe Seite „Feste Zeiten“

Team Off. Kreuzkapelle

Helmut Haupt

Umweltausschuss

Dr. Helwig Reidl /4131

CVJM-Fotokarten

Familie Siebert /2950

ARCHE NOAH Mini-Club

Dalia Klein, s. Kinderseite

Team Besuchsdienst

Annette Geisler /2233

Gespräche Gott+die Welt

Ralf Gries 02371/689128

Infos für die Pinnwand

Liste wichtiger Termine 09.06. bis 24.11.2013

So. 09.06.13	11.00 Uhr	Taufest im Bibelgarten am „Tag der offenen Gärten“ mit Musical „Jona im Auftrag des Herrn“ mit Familienchor
15.6.-6.7.13		Diakoniesammlung in Letmathe
Sa. 15.06.13	15.00 Uhr	Offenes Singen „Geh aus, mein Herz“
So. 16.06.13	17.30 Uhr	Friedenskirche, „Messe des Friedens“ (Abschiedsfest für die Partnerschaftsbesucher Boende/Lofoy, Kongo)
So. 23.06.13	10.15 Uhr	Friedenskirche, Familiengottesdienst zur Verabschiedung der KU3-Kinder und der Kindergarten-Schulkinder
Sa. 29.06.13	16.30 Uhr	Friedenskirche, Konzert „Trommelfieber von 6 bis 66“
Mi. 03.07.13	19.00 Uhr	Anmeldung neuer KU 3-Konfirmandenkinder
Do. 04.07.13	19.00 Uhr	Anmeldung neuer KU 7-Konfirmanden
Die.09.07.13	19.00 Uhr	Anmeldung neuer KU 8-Konfirmanden
So. 14.07.13	18.00 Uhr	Friedenskirche, „Geballte Soul-Gospel-Power“, Konzert der Soulband „DieKomm‘MitMann!s“ plus Gospelchor
Mo.15.07.13		Abbau/Abholen der Kirchenbänke, Beginn Renovierung
So. 21.07.13	11.00 Uhr	Kiliankirmes, Gottesdienst im Festzelt
12.-30.08.13		Sommerferien Kindergarten ARCHE NOAH
So. 01.09.13	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Diakoniesonntag mit Eröffnung der Saison Mittagstisch Ma(h)lzeit - hoffentlich in der fertig renovierten Friedenskirche, sonst im Gemeindehaus
Do. 19.09.13	19.00 Uhr	Gemeindehaus Oestrich, „Barrierefreier Kirchenkreis“
Die.24.09.13		„Konkurrenz oder Toleranz zwischen Jung und Alt?“
Do. 26.09.13	15.50 Uhr	Auftaktveranstaltung KU 3-Konfirmandenkinder
22.-29.09.13		Auftakt KU 7- und 16.30 Uhr Auftakt KU 8-Konfirmanden
So. 06.10.13	10.15 Uhr	Kreiskirchliche Visitation in Letmathe
So. 13.10.13	10.15 Uhr	Friedenskirche, Familiengottesdienst Erntedankfest mit Begrüßung der neuen KU 3-, KU 7-, KU 8-Konfirmanden
Mo.14.10.13	14.30 Uhr	Friedenskirche, Gottesdienst zum Frauentag
Do. 31.10.13	19.30 Uhr	Gemeindehaus, Seniorenfeier (beide Pfarrbezirke)
04.-09.11.13		Friedenskirche, Andacht zum Reformationstag
Sa. 16.11.13		Bethelsammlung, Abholung 12.11.13, 8.00 Uhr
21.11.-14.12.		Regionaler Konfirmanden-Tag
Mi. 20.11.13	19.30 Uhr	Adventssammlung der Diakonie
So. 24.11.13	10.15 Uhr	Friedenskirche, Ökumenisches Friedensgebet zum Buß- u. Bettag
		Ewigkeitssonntag

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	An(ge)dacht von Pfarrer Jürgen Ruck
Seite 3	Wir sind für Sie da
Seite 4+5	Evangelisch - Lutherdekade Jahr der Toleranz / Vortrag zur Toleranz
Seite 6+7	Evangelisch - Kinogottesdienst Kirchentag / Jubiläum Bibelfrühstück
Seite 8+9	Konfirmanden - Konfirmanden-Praktika / Konfirmanden-Freizeit
Seite 10+11	Konfirmanden 2013 / Familienzentrum ARCHE NOAH
Seite 12+13	Rückblick Winter 2012/2013
Seite 14+15	Bunte Kinderseiten mit Gruppenstunden etc.
Seite 16+17	Jugendarbeit - Jugendkreuzweg / Jugend auf dem Kirchentag
Seite 18+19	Partnerschaft Kongo / Bibelgarten
Seite 20+21	Umbau der Friedenskirche
Seite 22+23	Aktion „Mein Stuhl“ etc. / Kirche und Musik - Jugendbläser-Freizeit
Seite 24+25	Kirche und Musik - Soul-Gospel-Power / Trommelkonzert / Nachlese
Seite 26+27	Neue Internetseite / Frauenarbeit-Besuchsdienst-Diakoniesammlung
Seite 28+29	Gemeindeguppen unterwegs / Pinnwand, Feste Zeiten
Seite 30+31	Pinnwand, Kontakte Pfarrer etc. / Pinnwand, Gemeindeguppen
Seite 32	Pinnwand, Liste wichtiger Termine bis 24.11.2013
Seite 33-39	Empfehlungsanzeigen unserer Sponsoren
Seite 40	Inhaltsverzeichnis und Datennachweis/Impressum

Datennachweis/Impressum Friedensbote

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Letmathe
58642 Iserlohn-Letmathe, Friedensstraße 13
Telefon: 02374-2033, Fax 02374-506993
Internet: www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de
Mail: IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de



Erfreulich viele Menschen aus der Gemeinde haben zum Gelingen des Friedensboten beigetragen:

- > durch Beiträge, Fotos, Text-Infos etc.: Pfarrer Burckhardt Hölscher, Pfarrer Hans-Peter Marker, Pfarrer Jürgen Ruck, Hubert Schmalor, Christian Otterstein, Wally Jung, Ursula Dorsch, Annegret und Helmut Lindenberg, Werner Kötteritz, Jungbläserin Lea, Gabi Ilgert Ute Jellinghaus, Brigitte Wiedkamp, Angelika Hundshagen, Ute Foes, Pfarrerin Christine Brokmeier, Ute Foes, Isabelle Koschinski, Tristan Wahl, Denise+Lena Pühl, Gabriele Wypior
 - > durch finanzielle Unterstützung: unsere freundlichen Sponsoren
 - > durch personellen Einsatz: alle Helferinnen und Helfer beim Taschen packen/Hefte austragen
- Wenn nicht anders angegeben stammen alle verwendeten Bilder von Gemeindegliedern.
Layoutrecht: Gabriele Wypior - Fremddaten: Logo Diakonie von diakonie.de, Kinderseite: Cartoon, Luther-Bild, Rätsel und Textanregung Luther von Gemeindebrief.de, sonst wie notiert
Redaktion: Gabriele Wypior, Infos/Leserbriefe bitte an: friedensbote.letmathe@gmail.com